

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 220.

Donnerstag den 25. September

1851.

3. 520. a (1)

Nr. 8705/1764.

K u n d m a c h u n g.

Von den mit Erlasse des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 17. October 1849, Z. 7133, bewilligten Handstipendien für Candidaten der med. chirurg. Studien aus Krain, ist mit Beginn des Schuljahres 1851/52 ein Platz pr. 120 fl. C. M. aus dem Krain. Studienfonde wieder zu besetzen. Jene Studierende, welche sich um denselben bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeitszeugnisse, der Nachweisung über die Kenntniß der slovenischen Sprache und den Studienzeugnissen von beiden Semestern, der mit guten Fortgange zurückgelegten vierten, oder einer höhern Gymnasialclasse documentirten Gesuche bis 15 October 1851 bei dieser k. k. Statthalterei zu überreichen.

K. k. Statthalterei des Kronlandes Krain zu Laibach am 19. September 1851.

3. 521. a (1)

Nr. 7751.

K u n d m a c h u n g.

Am 10. k. M. October Vormittags um 9 Uhr wird zum Behufe der vorzunehmenden Reparaturen an der, über den kleinen Graben beim Gloriette, in der Gemeinde Waitz führenden Bezirksbrücke hieramts die Minuendo-Vicitation abgehalten werden.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Anhang eingeladen, daß hierwegen die Zimmermanns- und Schmidarbeit sammt Materiale zusammen auf 119 fl. 30 kr. veranschlagt sind, und daß das Vorausmaß, der Kostenüberschlag und die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach den 22. September 1851.

3. 515. a (2)

Nr. 7791.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Stein wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Verpachtung der Militär-Vorspann in der Marschstation Kraxen und Stein für das Militär-Jahr 1852, d. i. vom 1. November 1851 bis zum letzten October 1852, in der Marschstation Stein am 29. September und in der Marschstation Kraxen am 1. October l. J., und zwar: für die Marschstation in Stein in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft daselbst, und für jene in Kraxen in der Amtskanzlei des k. k. Steueramtes Egg ob Podpetsch um 10 Uhr Vormittags eine Minuendo-Vicitation abgehalten werden wird, wozu die Pachtlustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen vor der Abhaltung der Vicitation den zu derselben erscheinenden Licitanten bekannt gegeben werden, und auch von denselben beliebig eingesehen werden können.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß am Versteigerungstage vor der Licitation auch schriftlich versiegelte Offerte, welche auf 15 Kreuzer Stämpel ausgefertigt seyn müssen, angenommen werden.

In den Offerten ist das Meilengeld für die verschiedenen vorgeschriebenen Vorspannrouten deutlich und bestimmt mit Buchstaben auszudrücken, und es darf keine wie immer geartete Nebenverbindung darin enthalten seyn. — Endlich müssen derlei Offerte unter der Adresse: »an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein« und unter Anschluß des zu erlegenden Badiums pr. Zweihundert Gulden, nebst der Aufschrift: »Offert für die Vorspannverpachtung der Marschstation Kraxen oder Stein« an die Licitations-Commission überreicht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 20. September 1851.

3. 1189. (1)

Nr. 4770.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des im September 1849 verstorbenen Juni Ditonizhai, von Unterschleinitz Hs. - Nr. 4, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 20. October 1851 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Planina am 24. Juni 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Vertischer.

3. 1188. (1)

Nr. 5491.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 12. Mai 1851 verstorbenen Herrn Johann Gregorizh, Realitätenbesizers von Unterplanina, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben am 21. October 1851 Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Planina am 15. Juli 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Vertischer.

3. 1183. (1)

Nr. 3554.

E d i c t

Von dem k. k. Bez. Gerichte Nassensfuß wird hiemit öffentlich zur Kenntniß gebracht: Das k. k. Landesgericht zu Neustadt habe mit hoher Verordnung vom 17. September 1851, Z. 1737, den Grundbesizer Joseph Bresnikar von Breg bei St. Ruprecht, als Verschwender zu erklären befunden, welchem sonach von Seite des gefertigten Bez. Gerichtes Franz Bresnikar von Breg als Curator beigegeben worden ist.

K. k. Bez. Gericht Nassensfuß am 21. Sept. 1851.

3. 1166. (2)

Nr. 4772.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Martin Goranz von Unter-Brem, als Gessionär des Joseph Berquenit von Britof, gegen Frn. Sebastian Kovacic von Famle, wegen aus dem Vergleiche vom 22. April 1829, Nr. 255, schuldigen 85 fl. C. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Senozeč sub Urb. Nr. 530,3 vorkommenden $\frac{1}{8}$ Hube in Famle sub Conf. Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 610 fl. 25 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco Famle die drei Feilbietungstagsabgaben auf den 13. October l. J., auf den 12. November und auf den 15. December 1851, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten, auf den 15. December angedeuteten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senofetsch am 4. September 1851.

3. 1174. (2)

Nr. 4406.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Martin Erobotnik von Luegg, gegen Helena Zherne, verehelichte Debeuz von St. Michael, wegen aus dem dießgerichtlichen Vergleiche vom 6. März 1850, Nr. 418, schuldigen 100 fl. M. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 997 vor-

kommenten $\frac{1}{2}$ Freistiftswiesen Hube in St. Michael Conf. Nr. 36 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2849 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco St. Michael die drei Feilbietungstagsabgaben auf den 6. October l. J., auf den 6. November und 6. December 1851, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 6. December angedeuteten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senofetsch am 14. August 1851.

3. 1171. (2)

Nr. 4771.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Johann Nabergoj von Posice, gegen Andreas Celenen von Potoče, wegen aus dem dießgerichtlichen Vergleiche vom 5. August 1850, Nr. 2170, schuldigen 199 fl. 15 kr. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 254 und 256 vorkommenden $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Hube in Potoče sub Conf. Nr. 11, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2160 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco Potoče die drei Feilbietungstagsabgaben auf den 9. October, auf den 10. November und auf den 10. December 1851, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten, auf den 10. December angedeuteten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senofetsch am 4. September 1851.

3. 1173. (2)

Nr. 4522.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Carl Kaučič, als Bevollmächtigten des Herrn Anton Kaučič von Práwald, gegen Herrn Valentin Džana von Práwald, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 25. April 1839, Nr. 98, schuldigen 488 fl. 4 kr. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Práwald sub Urb. Nr. 27 vorkommenden Realität in Práwald sub Conf. Nr. 37, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1056 fl. 20 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsabgaben auf den 15. October l. J., auf den 17. November und auf den 22. December 1851, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 22. December angedeuteten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senofetsch am 22. August 1851.

3. 1172. (2)

Nr. 4650.

E d i c t

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden alle jene, welche an die Verlassenschaft des am 20. April l. J. in Senofetsch verstorbenen Bierthüblers Franz Schuscha, irgend eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit erinnert, daß sie selbe längstens bis zum 21. November 1851 so gewiß hieramts anzumelden haben, als sie widrigensfalls die im §. 814 allgemeinen b. G. B. ausgedrückten Folgen treffen würden.

K. k. Bez.-Gericht Senofetsch am 29. Aug. 1851.

Der k. k. Bezirks-Richter:
Z e n t o.

3. 1163. (2) Nr. 3261.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Jacob Bouka, dann den unbekannt Erben der verstorbenen Helena Bouka, als Hauptschuldner, und den unbekannt wo befindlichen Erben des verstorbenen Simon Marinz, als Hypothekarschuldner, durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider sie Hr. Carl Wasitsch von Grailach, pecto. schuldiger 400 fl. c. s. c., die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssagung auf den 18. November d. J., Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn können, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Vibernil von Nassensfuß zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der für die k. k. Erblande bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen durch öffentliches Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in allem die rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß am 30. August 1851

3. 1165. (2) Nr. 4949.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 15. Juli 1851 verstorbenen Viertelhüblers Barthelma Pirmann von Stein Nr. 19, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben, den 11. October lauf. Jahres früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 23. Aug. 1851.

3. 1158. (2) Nr. 3614.

E d i c t

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Egg haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 24. Mai l. J. verstorbenen Viertelhüblers Gregor Rebernik von Lippa, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben am 15. October l. J. Vormittags zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Egg am 22. August 1851.

3. 1157. (2) Nr. 3659.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Egg haben alle Diejenigen, welche zu dem Nachlasse des am 20. Februar d. J. zu Kleinlac verstorbenen Jacob Krus, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 15. October l. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihre Anmeldegesuche schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Egg am 23. August 1851.

3. 1154. (2) Nr. 2689

E d i c t.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Gurkfeld wird bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen der Herrschaft Thurn-am-Hart de praes. 30. Juni d. J., 3. 2689, in die executive Feilbietung der, mit dem Schätzungsprotocoll vom 16. September 1850, 3. 1132, auf 1962 fl. 30 kr. geschätzten, dem Joseph Burtouz von Haselbach eigenthümlichen Viertelhube, im Saßbuche Großdorf sub Urb. Nr. 48 1/2 ergraben, und des Weingartens in Teischlauz, im Saßbuche Thurn-am-Hart sub Berg Nr. 1251 vorkommend, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen aus dem Urtheile ddo. 21. August 1849, 3. 2220, schuldigen Pachtcs pr. 8 fl., und Kosten pr. 5 fl., des aus dem Vergleich vom 16. Jänner 1847, 3. 2394, schuldigen Pachtcs pr. 19 fl. 14 kr. sammt Verzugszinsen und Kosten pr. 3 fl. 2 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung in loco der Rea-

litäten, am 9. September, 9. Oct. und 8. November l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange angeordnet worden, daß bei den ersten 2 Tagssagungen die Realitäten nur um ihren, bei der dritten aber auch unter ihrem Schätzungswerthe an den Meißbietenden werden hintangegeben werden, und daß bis hin die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der neueste Grundbuchs-extract hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Bez. Gericht Gurkfeld am 10. Sept. 1851.

Der k. k. Bez.-Richter:

Schuller.

Anmerkung. Nachdem zu der auf den 9. d. M. angeordneten 1. Feilbietungstagssagung kein Kauf-lustiger erschien, so wird am 9. October zur 2. Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bez. Gericht Gurkfeld am 10. Sept. 1851.

3. 1160. (2) Nr. 4428.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senozec wird hiermit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Bernhard Dollenz von Bründl, gegen Maria Premrou von Bründl, wegen aus dem dießgerichtlichen Vergleich vom 7. Februar 1840, Nr. 39, schuldigen 27 fl. 37 kr. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Senozec sub Urb. Nr. 354/4 vorkommenden 1/3 Hube in Bründl sub Cons. Nr. 13, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2733 fl. 20 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco Bründl die drei Feilbietungstagssagungen auf den 29. September l. J., auf den 29. October und auf den 29. November 1851, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 29. November angedeuteten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meißbietenden hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senozec am 16. August 1851.

3. 1153. (3) Nr. 3205.

E d i c t.

Von dem k. k. Bez. Gerichte St. Martin wird hiermit kund gemacht:

Man habe über Ansuchen der Sparcasse in Laibach, durch Herrn Dr. Burger, wider Georg Rome, Hubbesitzer zu Trebelev, die executive Feilbietung der, laut Relation ddo. 18. December 1851 in Execution gezogenen, laut Schätzungsprotocolls de praes. 22. Juli 1851, 3. 2774, gerichtlich auf 201 fl. bewerteten gegnerischen Fahrnisse, als: zweier Ochsen, einer Kuh und eines Kalbes von weißer Farbe, so wie die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Trebelev liegenden, im vorbestandenen Grundbuche der k. k. Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 187 und 189 1/2 des Gebirgsamtes vorkommenden, und laut obigen Schätzungsprotocolls gerichtlich auf 2008 fl. 30 kr. bewerteten Ein- und Ausgehör, und Zugehör, wegen aus dem Urtheile ddo. 23. September 1850, 3. 1523, vom Capitale pr. 500 fl. seit 1. Jänner 1849 bis hin 1851 rückständigen 5%igen Zinsen pr. 50 fl., der Klagskosten pr. 6 fl. 59 kr. und der anerlaufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstagssagungen auf den 13. October, 15. November und 13. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Besatze bestimmt, daß die Realität und die Fahrnisse, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagssagung nicht um oder über den Schätzungswert h an Mann gebracht werden sollten, dieselben bei der dritten Feilbietungstagssagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

St. Martin am 5. September 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:

Shuber.

3. 1145. (3) Nr. 4043.

E d i c t.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sey in die executive Feilbietung der, dem Hrn. Jos. Pella gehörigen, zu Hrib sub Haus-Nr. 64 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Pfalz Laibach sub Urb. Nr. 155 1/2 vorkommenden, und laut Schätzungsprotocolls vom 1. März d. J., 3. 1153, gerichtlich auf 450 fl. bewerteten Realitäten, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 23. October d. J. Vormit-

tags 9 Uhr in loco der Realität zu Hrib mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei der Tagssagung auch unter dem Erstehungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bez. Gericht Oberlaibach am 29. August 1851.

3. 1144. (3) ad Nr. 3371.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jos. Bozic von Podraga, in die executive Feilbietung der, dem Jos. Pestell von Podraga gehörigen, und laut Schätzungsprotocolls vom 6. März 1837 auf 50 fl. 30 kr. bewerteten Wiese na Deuzah, gehörig zu der im Grundbuche Neukofel sub Rectf. Nr. 46 eingetragenen 1/2 Hube, wegen dem Executionsführer schuldigen 50 fl. 30 kr. gewilliget, und es sey zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 13. October d. J. Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Besatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagssagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-extract können täglich von nun an in den Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 11. Juli 1851.

Bezirksrichter:

Dr. Thomschik.

3. 1132. (3) Nr. 1011.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Franz Znidarsic, vulgo Lukcov, von Kompale H. Nr. 25, eine Forderung zu stellen haben, haben zur Anmeldung u. Richtigstellung ihrer Ansprüche auf den 10. October l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen und die Urkunden, aus welchen sie ihre Ansprüche abzuleiten glauben, einzubringen.

K. k. Bez. Gericht Großlaßic am 30. März 1851.

Der k. k. Bezirks-Richter:

Panian.

3. 1182.

In der

J. A. Kienreich'schen Verlagsbuchhandlung ist so eben erschienen, und bei

GEORG LERCHER

in Laibach zu haben:

Neuester

Schreibkalender

auf das Jahr 1852,

für die

P. T. Herren Advocaten, Bezirks-Commissäre, Notare, Amtsvorsteher, Beamte, Kaufleute, Oekonomen, Fabrikanten, und alle andern Geschäftsmänner.

Mit separatem Einschreibraume für jeden Tag des Jahres, zur Vormerkung der Einnahmen und Ausgaben, der Commissionen, der Tagssagungen und sonstigen Bemerkungen.

61. Jahrg., 4., in Umschlag steif geb. 48 kr. CM.

Ein Blick in den Inhalt dieses Jahrbuches wird lehren, daß auch heuer in demselben den täglich höhersteigenden Anforderungen Genüge geleistet ist. Denn, außer dem eigentlichen Kalender — welcher auch die Kalender-Angaben und einen Uebersichtskalender für das Schaltjahr 1852 enthält, findet man eine vollständige Uebersicht der gerichtlichen und politischen Eintheilung aller bereits organisirten Kronländer in streng alphabetischer Ordnung und Hinweisung auf das Bezirksgericht, dem sie unterstehen; die Angabe der Hof- u. Gerichtsadvocaten in Wien, Graz und Steiermark, der k. k. Notare in Wien und in Steiermark, ein Verzeichniß der Doctoren der Medizin und ausübenden Aerzte in Wien und Graz; die Fahr- und Frachtpreise sämtlicher Eisenbahnen bis Dresden, Leipzig, Berlin, Cöln, Brüssel, London und Paris; die Genealogie des österreichischen Kaiserhauses und der übrigen europäischen Regenten; die Messen und Märkte; Ausgab des neuen Stämpelpatentes mit der Stämpelcalentabelle, einem allgemeinen Stämpelcalentabelle, einem allgemeinen Stämpelcalentabelle, einem allgemeinen Stämpelcalentabelle; Briesporto-Tarif; Gewichts- und Agio-Tabellen über Gold- und Silbermünzen. Gezogene Serien der k. k. Anleihen mit Verlosung der Jahre 1834 und 1839. Berechnungs-Tabellen zu 1/4, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 und 6 % Münzenwerth, Tabelle über Gewicht des österr. Gold- und Silbergeldes und noch vieles, was im gesellschaftlichen Verkehr Jedermann von ausgezeichnetem Nutzen ist.